

7744

Amilicher Bericht der Commission für das Veterinärwesen

Über die in der Zeit vom 16. bis 31. August 1902 im Königreiche Sachsen constituierten entzündlichen Thierkrankheiten.

Kreisgegen- männlichkeit	Ortschaft	Zahl der ver- schiedenen Gebiete	Bemerkungen	Kreisgegen- männlichkeit	Ortschaft	Zahl der ver- schiedenen Gebiete	Bemerkungen
1. Wildbrand.							
Romens	Gaudenbach	1		Wöhlau	Riedberg	1	
Dresden-K.	Raib	1		Chemnitz	Stollberg	1	
Pirna	Lohmen	1		Wilsdruff	Schönfeld	1	
	Reichenbach	1		Glauchau	Oppendorf	1	
Freiberg	Edelsthal	1			Wilsdruff St. Witzsch	1	
	Georgswalde	1			Wulzen	1	
	Langenhennersdorf	1		Schwarzenberg	Wittichenbach	1	
Leisnig	Schleife	1		Wittichenbach	Wittichenbach	1	
Wurzen	Ortrand	1			Wittichenbach	1	
	Wittichenbach	1			Unterlauter	1	
Zwickau	Streitberg	1			Göda	1	

Winterkurse**— Abteilungen für männliche und weibliche Schüler —**

Wochabill 1902 — 37. Schuljahr (74. Semester). Schulgeb. Tafeln und Stunden-Punkte für alle Abteilungen, persönlich. Vorlesungen und schriftliche Schulanträge für jeden einzelnen Fall als Ergebnis persönlicher Beratung vorliegend. Schriftliche Anträge ist Voraussetzung.

I. **Handels- und Höhere Fortbildungs-Schule** (handelsmäßige Fortbildungsschule, Lehranstalt), Jähr. und halbjähr. Kurse für **Handels-Lehringe, Fortbildungsschul-pflichtige und solche Schüler**, die für höhren Beruf sich erhörten wollen; o Lehrbücher (mindestens geschichtete) Pflichtbücher, ähnlich so Matz Schule; jedoch weitere freiwillig hinzugezogene Lehrbücher (Wahlbücher) jährlich 10 Matz Schule mehr. Tages- oder Abend-Klassen. — Aufnahme Fortbildungsschulpflichtiger, die mit Osten oder Westen einen Schulwechsel vornehmen (aus der bisher bestehenden Fortbildungsschule austreten) wollen.

II. **Kontoristen-Schule** (handelswissenschaftliche Kurse für Erwachsene). Klassen für Studierende verschiedener Säfte, Berufskräfte und Abschülern mit höherer und geringerer Fortbildung.

A. Für **bejahrte und jüngere Männer** (Kaufleute, Kaufmänner, Gewerbetreibende, Beamte, Politiker, verschiedene Dienstgrade usw.).

B. Für **Frauen und Mädchen**.

In allen Abteilungen Jahres-, Halbjahrs- und für einzelne Schüler auch Winterhalbjahrs-Kurse in Tages- oder Nachklassen. Kein Ausschluß der Lehrbücher; auf Wunsch Beratung und vorliegende Zusammensetzung geeigneter Lehrplanmäßiger Bücher für verschiedene Leistungsklassen, Berufsklassen und Berufszweige (Rechts- und Rechnungswissenschaften, Statistik, Geographie, Englisch u. Französisch (bei Nationalitätenkursen), Deutsch, Buchführung u. Prosp. u. spezielle Nutzlinien durch die Inhaberinnen Margarete Heintz, Mathilde Preßel.

III. **Beamten-Schule**. Vorbereitung für Aufstellungen zum Eintritt in die Beamten-Zeughaus (Stadt- und Gemeindebeamter, besonders Pol- und Oberförster-Dienst), ebenso für Prüfungen bezügliche Beförderung in die nächsthöheren Dienststufen und bei Wiss. Aufnahme in die technischen Staatslehranstalten, Baugewerbeschule, Werkmeisterchule usw.

Kleinrich'sche Handels-Akademie und Höhere Fortbildungsschule

Dresden A., Mariastr. 3. Telefon der Direktion 257. 7750

Frauen-Industrie-Schule und Tochter-Pensionat

Dresden, Eliasplatz 4, I.

Ehrische**Pfirsichbowle**

Max: Kunath's

Wainstuben, 2602

Wallstrasse 8, Portikus.



7443

Kohlen

nur solcher Qualitäten,
welche sich zur Zimmerheizung
würdig eignen,
empfehlen zu billigsten

Sommerpreisen**Moritz Gasse**

6. m. B. 6.
Centrale: Tiergartenstr. 23,
Wittenberger Straße 46,
Wittenberger Straße 78.

Herbst-
Neuheiten
in
Kleider-Stoffen

empfohlen

in grösster Auswahl

A. Keller

Amalienstr. 5

Part. und 1. Etage.

7437

Reitkleider,

Strassen-, Ball- und Reitkleid-

Toilettes, sowie Tapisse u. Jacken

noch neuesten Modellen in daher

neuester Ausführung. 7438

Anton Calek,

Portikusstrasse 9, I.

7439

Ziehung vom 11. bis 13. Sept. 1902

3. Königsberger

Geld-Lotterie

15 000 Goldgewinne: Mark

250000

Höchstbetrag im glücklichsten Falle: M.

100000

1 Prim. 75 000 — 75 000 M.

1 Gen. 25 000 — 25 000 "

1 m 10 000 — 10 000 "

1 m 5 000 — 5 000 "

1 m 3 000 — 3 000 "

1 m 2 000 — 2 000 "

2 m 1 000 — 2 000 "

3 m 500 — 1 500 "

4 m 300 — 1 200 "

5 m 200 — 1 000 "

40 m 100 — 4 000 "

126 m 50 — 6 300 "

397 m 30 — 11 910 "

1000 m 20 — 20 000 "

3000 m 10 — 30 000 "

10418 m 5 — 52 090 "

Loose & Mark, Porto u. Lire 10 PfL.

empfohlen auch gegen Nachnahme

Carl Heintze

in Gotha

und alle besseren Loogeschäfte.

Loose hier zu haben bei

H. v. Wehren, Seestrasse 6.

Alex. Hessel, Weissegasse 1.

Ad. Hessel, Kronstrasse 1 pt.

H. Kellie, Neustädter Rathaus.

Alfred Klose, Hauptstrasse 8.

7440

Frische

Pfirsichbowle

Tiedemann & Grahl

9 Seestrasse 9.

7441

**Höhere Kochschule
und Haushaltspensionat**

Dresden-A., Müllstraße 9, I.

Begins der nächsten Woche Ende September und Anfang October.

Anmeldeungen werden noch angenommen. Prospekte durch die Vorsteherin.

Sophie Volgt.

7442

**Die Freiherrlich von Burgker
Steinkohlenförderung**

Geöffnet ist:

Dresden-A., Scheffelstr. Nr. 14 pt.

billigt sich ab

7443

direkte Bezugsquelle von Burgker Kohlen

bei Bedarf bestellt empfohlen.

Abgabe im Detail, in ganzen und halben Zentnaren, sowie

Verkauf in Waggons ab Wert.

Vrautachten zum Mischen liefern wir auf

Wunsch bereitwillig zu billigen Zugespreisen.

7444

Große Auswahl in

Betten und Gardinen

Müller & C. W. Thiel

Joh. Rich. Müller, König. Hof.

35 Prager Strasse 35.

7445

7446

Gebührt junger

Italiener

zum Reiseverkehr durch italien.

Sprossenrichter:

Waffel-Maistrasse 23, I.

7447

Gebührt junger

Sachsenfistung.

Unentgeltlicher Arbeitsaufwand

für gebürtige Soldaten. Geldabfinden

an Amis und Kaufleuten der

Amis- und Kaufleute und in

allen Garnisonen.

Als Adressen genügt:

"An die Sachsenfistung."

Dresdner Reichsstraße:

Dresden-A., Moritzgasse 1, I.

7448

Tageskalender.

Donnerstag, 4. September.

Königliches Opernhaus.

(Sanatorium)

Der Bildhauer oder:

Die Stimme der Natur. Romantische

Oper in drei Akten, nach Sophie

von Kappel bearbeitet. Musik von

Albert Borod. "Friedrich" von

Anton Schumann-Rein, Dirig.

Beilage zu № 204 des Dresdner Journals. Mittwoch, 3. September 1902, nachm.

Vermischtes.

* Zur Errichtung eines Kaiserin Auguste-Nationaldenkmals in Weimar hat sich vorstehend ein Komitee gebildet, dessen Vorsitzender Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Sachsen-Weimar übernommen hat. Das Unternehmen verfolgt den Zweck, der ersten Deutschen Kaiserin im neuen Reich, der erhaltenen Germanischen Kaiser Wilhelms I., an der Stätte ihres Geburt ein nationales Denkmal zu errichten. Es soll bestehen in einer Gedächtnisstätte und in einem vor dieser zu errichtenden Monumentalbild der vereinigten Kaiserin. Das Komitee fordert zur Bildung von Komitees, die die Förderung dieser Angelegenheit in die Hand nehmen, im ganzen Deutschen Reich auf und teilt mit, daß jede Größe, groß oder klein, für die Kirche oder das Standbild willkommen ist. Beiträge, sowie Anfragen wolle man gern richten an die Sammelstelle des Herren v. Goyl, Dresden-Vlasewitz, Ritterstraße 36.

* Börsenamt. Der König von Italien hat der Stadt Boissano zehntausend Lire für die Armen überwiesen.

* Kiel. Gestern nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr stieß die Tjalt "Dorothea" mit dem Torpedoboot "S. 105" zusammen. Bei dem Zusammenstoß wurde die Tjalt so schwer beschädigt, daß sie von Dampfern auf den Strand gezogen werden mußte. Auch der Bug des Torpedoboots ist stark verborogen. Der Zusammenstoß erfolgte auf der Höhe von Kielberg.

* Düsseldorf. Vor der zweiten Strafammer wurde gestern über das Eisenbahnmädel in Neukirchen am Abend des zweiten Pfingstferntages zutreffend verhandelt. Nach einer vierständigen Sitzung wurden der Weichensteller Koenig aus Neukirchen und der Lokomotivführer Auerbach aus Barmen freigesprochen, während der Zugführer Hübner aus Barmen zu der geringfügigen Strafe vom einem Monat Gefängnis verurteilt wurde.

* Hamburg. Reunionsvertrag ehemalige Burenkrieger deutscher Nationalität, darunter drei Offiziere, die zum größten Teil seit langer Zeit auf St. Helena in englischer Gefangenenschaft gewesen waren, sind mit dem Reichspostamtmann "Herrzog" hier angelommen und von den Vertretern des Burenhilfkomites, des Altdutschen Verbands und des Deutschen Zentralvereins des Roten Kreuzes bewilligt worden.

* Essen (Ruhr). Der Großherzog von Hessen, der vorgestern abends zum Besuch des Herrn Krupp in Billes Hügel eintraf, besichtigte gestern die Kruppsche Fabrik und ist am Abend nach Darmstadt zurückgekehrt.

* Paris. Die "Agence Havas" meldet aus Port de France: Am 30. August abends erfolgte ein heftiger Ausbruch des Mont Pelée. Die Dörfer Morne Rouge und Pointe Boulouan wurden zerstört. Etwa 1000 Personen kamen um das Leben, mehrere Hundert wurden verletzt. Eine Flutwelle richtete in Le Garbet große Verheerungen an, ihre Wirkungen wurden noch in Port de France verfügt, wo eine Panik ausbrach. Die Krueger "Sudet" und "Tage" gehen nach Porten ab, um alle dort befindlichen flüchtigen aufzunehmen.

* New-York. Ein Telegramm aus Portofraires (Santa Lucia) berichtet: Am Mont Pelée haben seit dem 15. August fortwährend Eruptionen stattgefunden. Eine sehr starke Eruption erfolgte am 28. August nachts. Das Erdbeben wurde in weiter Entfernung gefühlt. Der Berg spuckt ungestopft Feuer. Die auf See befindlichen Schiffe wurden mit Asche bedacht. In der Nacht vom 30. August fanden drei Ausbrüche statt. Es ist unmöglich, sich St. Pierre der Seeleute hier zu nähern. In Le Garbet ist die Bevölkerung von Schreinen ergriffen und flüchtet ins Innere der Insel. Der Gouverneur gab Befehl, alle verfügbaren Boote zu vernehmen, um die Bewohner des Hügels nach Port de France zu bringen. Eine Flutwelle trieb die Einwohner von Port de France zur Flucht nach dem Dorf, doch ist der von ihr angerichtete Schaden nicht bedeutend. Um Mitternacht des 30. August war der Mont Pelée ruhig.

Südlicheren Wiedergänge zuholen, abgesehen von den 200 in Le Garbet und Morne Rouge umgesiedelten Menschen, auch im Norden viele Menschen ums Leben gekommen sein.

* London. Wie eine Lloydsepeche aus Port Elizabeth meldet, sind folgende, augenscheinlich deutsche Schiffe bei dem letzten Unwetter gesunken: "Thella", "Coriolanus", "Nautilus", "Emanuel", "Hans Wagner" und "Arnold". Von den genannten Schiffen hatte "Thella" bereits ihre Ladung gelöscht. "Coriolanus" und "Nautilus" hatten nahezu

gelöscht und "Emanuel", "Hans Wagner" und "Arnold", die Hälfte ihrer Ladung gelöscht. "Coriolanus" verlor zwei Mann seiner Besatzung.

Statistik und Volkswirtschaft.

* Dresdner Wörterbericht vom 3. September. Auf Realisierungen tendierte der Berliner Börsenmarkt heute etwas schwächer. Die sechzehnblättrigen Renten lagen trocken. Die Bahnrente erhöhte keine Auslandsschuldungen. Man notierte in Berlin 12 Uhr 15 Min.: Kredit 116,50, Staatsbahn 164,75, Lombarden 19,25, Diskonto 107,50, Italiener 10,20, Postausgabe Union 48,10. Die höchste Serie nahm ihren bisherigen reichsten Verlauf. Nur die Transaktionen möchte ich gegen Interesse gelten. Bonds notierten wie in Berlin in aller Haltung. Wie vergleichende nachstehende Werte: Deutsche 3 % Reichsbanknote 92,20, (— 0,25 %), 31,5 % dergleichen 102,50 (— 0,20 %). Sachliche Rente unterblieb 20,50, Sachliche 21,5 % Kuriere 100,75, (— 0,05 %), Baudenkmale unbestimmt 99,60, Preußische 3 % Kuriere 92,10 (— 0,10), 31,5 % denl. 102,60 (+ 0,20). Russische Bonds: Österreichische Papieren 102,10, Silberrente und 102, Goldrente 102,75 (+ 0,15), Ungarische Goldrente 102,20 (+ 0,20), Kronenrente 88,90 (— 0,10), Randa. 4 % Rente 87 (— 0,75), 5 % dergl. um 98,75. Banknoten fanden nicht zum Handel und weisen zunächst nur geringfügige Kursveränderungen auf. Der Börsen in Transvaal war dagegen ein gänzlich lebhaftes. In gebrochenen Verträgen auf gesetzten Stellen wurden Deutsche Straßenbahnen (+ 3 %), Dresdner Straßenbahnen (+ 0,75) und Sachliche 10,25 abgenommen. Der Börsen befindet sich in einem hohen Maßgebot. Bei Papier: a) Hartfeller Landes Schatz (+ 1,00), Straßenbahnen (- 2,75) sowie Westfalen (+ 1,20) und Schlesische Renten ebenfalls höher. Bauschulden: Das Gesetz in den Akten der Reichskriegsministerien befindet sich auf einige Umfrage im Rauchhammer (- 0,25 %) und in Darmstadt, die zu unveränderten Kursen aus dem Markt gezogen wurden. Elektrische Unternehmungen und Bahngesellschaften verschieden Klasse in Siedl. u. Raumkreis-Alten und Mandau. Letztere ließen hierbei ihre Steuerung fort (166). (Kronen) zeigen gleichfalls etwas an. Von Preußischen Papieren wurden Greizer, Schlesien und Reichsdeutschland nicht unmittelbar betroffen. Gesetz entschied sich auf diesem Gebiete aber nicht. Die Gebiete für Akten der Bogenländer, u. Sachsen und weiter keine bezahlte Rente auf. — Oberschlesische Rente 88,65 bez.

* Leipzig. Die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft hat, wie uns vom Petersbureau Ingenieur Dr. Weidt, Dresden-L., Jahnstraße 2 (ab 1. Oktober 1902 Wilsdruffer Straße 26), mitgeteilt wird, im Laufe des verflossenen Jahres eine Hauptversammlung des Spiritusmotoren abgehalten, wobei ich herausstellte, daß der Spiritus ein sehr geeignetes Betriebsmittel für Explosionsmotoren ist und viele Vorzüglichkeiten gegenüber Benzini und Petroleum gegenüber habe. Der General für Spiritusförderung ist jetzt der Preis für Motorwirtschaft auf 12 R. für den kg festgestellt worden, und dieser Preis wird für die nächste Zeit eine Abnahme kaum erfahren. Bei der Prüfung heißt es heraus, daß die besseren Motoren mit ihrem Spiritusverbrauch pro Stunde und Betriebszeit unter 4 kg liegen. Damit würden die Kosten des Betriebs innerhalb der üblichen Randschaften sich halten. In Deutschland selbst giebt es eine große Anzahl von Landwirtschaften, wo allein der Betrieb einer Pflanzengärtnerei zur Verbesserung von Pflanzengärtnern geringer Schwierigkeit verursacht, als bei der Verbesserung mit Pflanzen. Die Rentabilität würde aber noch wesentlich erhöht werden, wenn es gelinge, für die Pflanzengärtnerei eine Konkurrenz zu finden, die die Verwendung derselben für Blumenzüchtung fördert. Hierin haben bisher Versuche stattgefunden, die die Vermehrungsfähigkeit des Spiritusmotors außer Zweifel stellen und die zeigen, daß die kontrastive Züchtung dieser Aufgabe keine unüberwindlichen Schwierigkeiten bietet. Auf Grund dessen daß die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft zu Berlin ein Preisurkundenschriften erlassen und zwar sollen prämiiert werden: a) Kraftwagen für die Förderung von Rohstoffen, b) Kraftwagen für Förderung von Salzgruben. Anmeldungen sind bis 24. Februar 1903 zu bewirken.

* Hannover. Die Hannoversche Baumwollspinnerei beruft auf den 24. d. Mts. eine außerordentliche Generalversammlung ein, behalt die Geschäftsführung über Herausgabe des Gründungskapitals durch Zusammenschluss von fünf leipziger Akten zu zwei Akten sowie behalt die Verpflichtung über Gewährung von Vorzugsaktien für zusammengelegte Akten gegen eine Auszahlung. * Hamburg. Jetzt steht die angekündigte hypothekarische Sicherstellung der 4½ %igen zweiten Prioritätsanleihe des 1901 der Hamburg-Amerika-Linie heißt die "Hamburgische Schlesische" jetzt, da wegen der zu Gunsten der 4½ %igen ersten Prioritätsanleihe bewilligte Sperrung des Schiffsgesellschafts die Erstattung auch der zweiten Prioritätsanleihe nicht stattfinden konnte. Die Gesellschaft hat jedoch die obligatorische Verpflichtung übernommen, während der Laufzeit der zweiten Prioritätsanleihe andere Anträge als solche zu Gunsten des Zahlers von Schiffsgesellschaften die ersten Prioritätsanleihe auf ihre Schadenshöhe nicht einzutragen zu lassen und weitere Anträge nur unter der Bedingung anzunehmen, daß die Gläubiger bei einer einzigen Auflösung der Gesellschaft erst nach den Inhabern der Schad-

beschreibungen der zweiten Prioritätsanleihe Verteilung ihrer Fortsetzungen verlangen können.

* Wien. Das Handelsgericht hat das Ansuchen um Belebung eines bestehenden Kurators für die vierzehnzigjährigen Südbahn-Prioritätsanleihen abgeschlagen. In der Vergangenheit wurde hervorgehoben, daß eine Kollektion zwischen den verschiedenen Prioritätsanleihen derzeit nicht besteht.

* Mailand. Nach der Tabelle "Gazetta dei popoli" gelangt daher den im Juni d. J. von verschiedenen Gruppen übernommenen ersten Teilbezirke von 80 Mill. lire neuer 3%iger Rechte Werte dieses Monats eine weitere Milliarde derselben zur Aussage, die zum Umtausch der in großen Beträgen angemeldeten Eisenbahndebütationen dienen soll.

* Washington. Wochenbericht des Waterbureaus: In der Baumwollwolle ist nur wenig Regen gefallen. Wenigstens vom Wetterhof habe überhaupt keine Niederschläge erfolgt. In dem größeren Teile von Southland sowie in Gebieten in Kansas, Oklahoma und dem gesamten Texas wurde die Ernte durch Insekten geschädigt. Der Bericht meldet ferner, daß die Ernte unter sehr günstigen Umständen zur einen sehr niedrigen Durchschnittsertrag ergeben werde.

* New-York. Nach einem Telegramm aus Barnwell (South Carolina) haben die dortigen Ausländer die Kohlegruben der Columbia-Grubengesellschaft auf. In den Kreisen der Gründer und Gewerbe giebt es wiederum eine gewisse Erholung. Der Börsen meldet ferner, daß die Erne unter sehr günstigen Umständen zur einen sehr niedrigen Durchschnittsertrag ergeben werde.

* New-York. In den Kreisen der Gründer und Gewerbe giebt es wiederum eine gewisse Erholung. Der Börsen meldet ferner, daß die Erne unter sehr günstigen Umständen zur einen sehr niedrigen Durchschnittsertrag ergeben werde.

* Wien. Nach dem Aufschluß der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig vorliegende vorläufige Übersicht über den Stand der Gesellschaft am 30. Juni d. J. zeigt von einer weiteren günstigen Entwicklung der Gesellschaft. Trotz des niedrigen Befreiunges gelang es im ersten Halbjahr ein Betriebsjahr zu erzielen, das in den Unterlagen des Vorjahrs noch übersteigt. Die Bilanzen in Chemnitz, Altenburg, Görlitz und Freiberg zeigten eine gewisse Erholung. Der Börsen meldet ferner, daß die Erne unter sehr günstigen Umständen zur einen sehr niedrigen Durchschnittsertrag ergeben werde.

* Berlin. Nach dem Aufschluß der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig vorliegende vorläufige Übersicht über den Stand der Gesellschaft am 30. Juni d. J. zeigt von einer weiteren günstigen Entwicklung der Gesellschaft. Trotz des niedrigen Befreiunges gelang es im ersten Halbjahr ein Betriebsjahr zu erzielen, das in den Unterlagen des Vorjahrs noch übersteigt. Die Bilanzen in Chemnitz, Altenburg, Görlitz und Freiberg zeigten eine gewisse Erholung. Der Börsen meldet ferner, daß die Erne unter sehr günstigen Umständen zur einen sehr niedrigen Durchschnittsertrag ergeben werde.

* Berlin. Nach dem Aufschluß der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig vorliegende vorläufige Übersicht über den Stand der Gesellschaft am 30. Juni d. J. zeigt von einer weiteren günstigen Entwicklung der Gesellschaft. Trotz des niedrigen Befreiunges gelang es im ersten Halbjahr ein Betriebsjahr zu erzielen, das in den Unterlagen des Vorjahrs noch übersteigt. Die Bilanzen in Chemnitz, Altenburg, Görlitz und Freiberg zeigten eine gewisse Erholung. Der Börsen meldet ferner, daß die Erne unter sehr günstigen Umständen zur einen sehr niedrigen Durchschnittsertrag ergeben werde.

* Berlin. Nach dem Aufschluß der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig vorliegende vorläufige Übersicht über den Stand der Gesellschaft am 30. Juni d. J. zeigt von einer weiteren günstigen Entwicklung der Gesellschaft. Trotz des niedrigen Befreiunges gelang es im ersten Halbjahr ein Betriebsjahr zu erzielen, das in den Unterlagen des Vorjahrs noch übersteigt. Die Bilanzen in Chemnitz, Altenburg, Görlitz und Freiberg zeigten eine gewisse Erholung. Der Börsen meldet ferner, daß die Erne unter sehr günstigen Umständen zur einen sehr niedrigen Durchschnittsertrag ergeben werde.

* Berlin. Nach dem Aufschluß der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig vorliegende vorläufige Übersicht über den Stand der Gesellschaft am 30. Juni d. J. zeigt von einer weiteren günstigen Entwicklung der Gesellschaft. Trotz des niedrigen Befreiunges gelang es im ersten Halbjahr ein Betriebsjahr zu erzielen, das in den Unterlagen des Vorjahrs noch übersteigt. Die Bilanzen in Chemnitz, Altenburg, Görlitz und Freiberg zeigten eine gewisse Erholung. Der Börsen meldet ferner, daß die Erne unter sehr günstigen Umständen zur einen sehr niedrigen Durchschnittsertrag ergeben werde.

* Berlin. Nach dem Aufschluß der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig vorliegende vorläufige Übersicht über den Stand der Gesellschaft am 30. Juni d. J. zeigt von einer weiteren günstigen Entwicklung der Gesellschaft. Trotz des niedrigen Befreiunges gelang es im ersten Halbjahr ein Betriebsjahr zu erzielen, das in den Unterlagen des Vorjahrs noch übersteigt. Die Bilanzen in Chemnitz, Altenburg, Görlitz und Freiberg zeigten eine gewisse Erholung. Der Börsen meldet ferner, daß die Erne unter sehr günstigen Umständen zur einen sehr niedrigen Durchschnittsertrag ergeben werde.

* Berlin. Nach dem Aufschluß der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig vorliegende vorläufige Übersicht über den Stand der Gesellschaft am 30. Juni d. J. zeigt von einer weiteren günstigen Entwicklung der Gesellschaft. Trotz des niedrigen Befreiunges gelang es im ersten Halbjahr ein Betriebsjahr zu erzielen, das in den Unterlagen des Vorjahrs noch übersteigt. Die Bilanzen in Chemnitz, Altenburg, Görlitz und Freiberg zeigten eine gewisse Erholung. Der Börsen meldet ferner, daß die Erne unter sehr günstigen Umständen zur einen sehr niedrigen Durchschnittsertrag ergeben werde.

* Berlin. Nach dem Aufschluß der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig vorliegende vorläufige Übersicht über den Stand der Gesellschaft am 30. Juni d. J. zeigt von einer weiteren günstigen Entwicklung der Gesellschaft. Trotz des niedrigen Befreiunges gelang es im ersten Halbjahr ein Betriebsjahr zu erzielen, das in den Unterlagen des Vorjahrs noch übersteigt. Die Bilanzen in Chemnitz, Altenburg, Görlitz und Freiberg zeigten eine gewisse Erholung. Der Börsen meldet ferner, daß die Erne unter sehr günstigen Umständen zur einen sehr niedrigen Durchschnittsertrag ergeben werde.

* Berlin. Nach dem Aufschluß der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig vorliegende vorläufige Übersicht über den Stand der Gesellschaft am 30. Juni d. J. zeigt von einer weiteren günstigen Entwicklung der Gesellschaft. Trotz des niedrigen Befreiunges gelang es im ersten Halbjahr ein Betriebsjahr zu erzielen, das in den Unterlagen des Vorjahrs noch übersteigt. Die Bilanzen in Chemnitz, Altenburg, Görlitz und Freiberg zeigten eine gewisse Erholung. Der Börsen meldet ferner, daß die Erne unter sehr günstigen Umständen zur einen sehr niedrigen Durchschnittsertrag ergeben werde.

* Berlin. Nach dem Aufschluß der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig vorliegende vorläufige Übersicht über den Stand der Gesellschaft am 30. Juni d. J. zeigt von einer weiteren günstigen Entwicklung der Gesellschaft. Trotz des niedrigen Befreiunges gelang es im ersten Halbjahr ein Betriebsjahr zu erzielen, das in den Unterlagen des Vorjahrs noch übersteigt. Die Bilanzen in Chemnitz, Altenburg, Görlitz und Freiberg zeigten eine gewisse Erholung. Der Börsen meldet ferner, daß die Erne unter sehr günstigen Umständen zur einen sehr niedrigen Durchschnittsertrag ergeben werde.

* Berlin. Nach dem Aufschluß der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig vorliegende vorläufige Übersicht über den Stand der Gesellschaft am 30. Juni d. J. zeigt von einer weiteren günstigen Entwicklung der Gesellschaft. Trotz des niedrigen Befreiunges gelang es im ersten Halbjahr ein Betriebsjahr zu erzielen, das in den Unterlagen des Vorjahrs noch übersteigt. Die Bilanzen in Chemnitz, Altenburg, Görlitz und Freiberg zeigten eine gewisse Erholung. Der Börsen meldet ferner, daß die Erne unter sehr günstigen Umständen zur einen sehr niedrigen Durchschnittsertrag ergeben werde.

* Berlin. Nach dem Aufschluß der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig vorliegende vorläufige Übersicht über den Stand der Gesellschaft am 30. Juni d. J. zeigt von einer weiteren günstigen Entwicklung der Gesellschaft. Trotz des niedrigen Befreiunges gelang es im ersten Halbjahr ein Betriebsjahr zu erzielen, das in den Unterlagen des Vorjahrs noch übersteigt. Die Bilanzen in Chemnitz, Altenburg, Görlitz und Freiberg zeigten eine gewisse Erholung. Der Börsen meldet ferner, daß die Erne unter sehr günstigen Umständen zur einen sehr niedrigen Durchschnittsertrag ergeben werde.

* Berlin. Nach dem Aufschluß der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig vorliegende vorläufige Übersicht über den Stand der Gesellschaft am 30. Juni d. J. zeigt von einer weiteren günstigen Entwicklung der Gesellschaft. Trotz des niedrigen Befreiunges gelang es im ersten Halbjahr ein Betriebsjahr zu erzielen, das in den Unterlagen des Vorjahrs noch übersteigt. Die Bilanzen in Chemnitz, Altenburg, Görlitz und Freiberg zeigten eine gewisse Erholung. Der Börsen meldet ferner, daß die Erne unter sehr günstigen Umständen zur einen sehr niedrigen Durchschnittsertrag ergeben werde.

* Berlin. Nach dem Aufschluß der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig vorliegende vorläufige Übersicht über den Stand der Gesellschaft am 30. Juni d. J. zeigt von einer weiteren günstigen Entwicklung der Gesellschaft. Trotz des niedrigen Befreiunges gelang es im ersten Halbjahr ein Betriebsjahr zu erzielen, das in den Unterlagen des Vorjahrs noch übersteigt. Die Bilanzen in Chemnitz, Altenburg, Görlitz und Freiberg zeigten eine gewisse Erholung. Der Börsen meldet ferner, daß die Erne unter sehr günstigen Umständen zur einen sehr niedrigen Durchschnittsertrag ergeben werde.

* Berlin. Nach dem Aufschluß der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig vorliegende vorläufige Übersicht über den Stand der Gesellschaft am 30. Juni d. J. zeigt von einer weiteren günstigen Entwicklung der Gesellschaft. Trotz des niedrigen Befreiunges gelang es im ersten Halbjahr ein Betriebsjahr zu erzielen, das in den Unterlagen des Vorjahrs noch übersteigt. Die Bilanzen in Chemnitz, Altenburg, Görlitz und Freiberg zeigten eine gewisse Erholung. Der Börsen meldet ferner, daß die Erne unter sehr günstigen Umständen zur einen sehr niedrigen Durchschnittsertrag ergeben werde.

* Berlin. Nach dem Aufschluß der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig vorliegende vorläufige Übersicht über den Stand der Gesellschaft am 30. Juni d. J. zeigt von einer weiteren günstigen Entwicklung der Gesellschaft. Trotz des niedrigen Befreiunges gelang es im ersten Halbjahr ein Betriebsjahr zu erzielen, das in den Unterlagen des Vorjahrs noch übersteigt. Die Bilanzen in Chemnitz, Altenburg, Görlitz und Freiberg zeigten eine gewisse Erholung. Der Börsen meldet ferner, daß die Erne unter sehr günstigen Umständen zur einen sehr niedrigen Durchschnittsertrag ergeben werde.

* Berlin. Nach dem Aufschluß der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig vorliegende vorläufige Übersicht über den Stand der Gesellschaft am 30. Juni d. J. zeigt von einer weiteren günstigen Entwicklung der Gesellschaft. Trotz des niedrigen Befreiunges gelang es im ersten Halbjahr ein Betriebsjahr zu erzielen, das in den Unterlagen des Vorjahrs noch übersteigt. Die Bilanzen in Chemnitz, Altenburg, Görlitz und Freiberg zeigten eine gewisse Erholung. Der Börsen meldet ferner, daß die Erne unter sehr günstigen Umständen zur einen sehr niedrigen Durchschnittsertrag ergeben werde.

* Berlin. Nach dem Aufschluß der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig vorliegende vorläufige Übersicht über den Stand der Gesellschaft am 30. Juni d. J. zeigt von einer weiteren günstigen Entwicklung der Gesellschaft. Trotz

Dresdner Börse, 3. Sept. 1902.

Röhrisch, Gl.-Ges. 10	10	4	180	G.
Röhmeyer, Dr. chem. 4	3	4	—	
Rosenauer Bogenf. 4	3	4	101	G.
Rothschild, Rumfond 13	—	4	175	G.
Rheinischer Brauerei 14	10	4	—	
do. Gemisch. B.R. 25	25	4	430	G.
Schlossbrauerei St. 18	18	4	—	
Societätsbrauerei 14	10	4	—	
Uhrlinger Gsp.-Bir. 0	0	4	—	
Uerlein, Gott. 6	6	4	—	
Uerdin, St.-Bir. 14	14	4	—	
Waldfestf. König 8	8	4	—	
Wien, Raiffeisn. Lippe 10	9	4	145	G.
W. Wiss. Blasen u. Dr. 8	8	4	—	
Vorarlberg, Theor. 12				
Wittier.				
Worstellmühle, Schloß 20	20	4	—	
do. Weissbier 12	10	4	—	
do. Gemisch. B.R. 175	13	75	—	
do. Rosenthal u. Co. 10	10	4	—	
Worstellmühle, Triptis 8	8	4	115	G.
do. Dr. u. Chem.-Bir. 11	8	4	—	
Würke, G. Leichter 3	4	4	100	G.
do. G. Leichter 15	10	4	—	
W.-C. Bogen-Gel. 10	10	4	—	
Wöhl, Steinb. 8	6	4	—	
Wautschke.	14	—	—	
Wieg. Ind.-Klin. 0	0	4	—	
Wieser Industrie-Gütern.				
W.-C. Bogen-Gel. 10	10	4	—	
Wöhl, Steinb. 8	6	4	—	
Wautschke.	14	—	—	
Wieg. Ind.-Klin. 0	0	4	—	
Wilt.-Birk. Würde 8	8	4	—	
W. Z. u. Bsp.-Bir. 0	0	4	—	
Wiemer, Alt.-Spinn. 8	3	4	—	
Wicht. Seite-Spinne 8	3	4	—	
Werner, do. Lat. A. 14	12	4	—	
do. do. B	8	12	4	—
Wip. Goldb. (S.-B.) 0	0	4	—	
Wipfelschleier Alt.-Sp. 1	0	4	—	
Witt. Jutelp. u. B.	0	4	—	
Wörz, Kunstmühle 0	0	4	—	
do. Grünb. B.R. 0	0	4	—	
Wer. Schloß- u. Raum. 8	—	4	—	
W. W.-C. (Würm.) 4	0	4	—	
W. Z. u. Bsp. (Würm.) 0	0	4	80	G.
Wittersd. Bsp.-u. Bier. 0	18	4	—	
W. Würm. (B.-C.-G.-B.) 0	0	4	—	
Witzschke, (Brand.) 1. Fr. I. D. 44, 25	25	4	—	
Wittibergf. (Theis) 15	12	4	—	
do. Gussb. B.R. 20	20	4	—	
W. Koch. Söhne 9	4	4	—	
Wich. Erbs. (Fung.) 10	0	4	—	
Werne, Rohm. Schub. 12	9	4	—	
Werschitzl, Hof (O.-B.) 4	3	4	—	
Wieland, Bierbier. 3	3	4	—	
W. Jahreszeit., Wdm. 6	2	4	—	
Dynamitf. (Gsp. 18) 10	9	4	—	
Freyeb. Dynamitf. 7	6	4	—	
Wolfsburg, Bierbier. 2	—	4	—	
Schles. Holzindustrie 7	—	4	—	
Wilmold. Münzenf. 6	6	4	—	
C. Rößl. Druckerei 7	0	4	—	
do. B.-R. 11	0	4	—	
Carton. Fabrikrie 0	—	—	92,50	G.
do. Wdm. I.A. u. B. B. 0	—	—	—	
Chem. F. Hellenberg 8	8	4	—	
Chem. Fabr. v. Heyden 15	5	4	—	
Compagnie Lorraine 15	15	4	—	
Wieg. Tr. v. Lognach. 9	5	4	—	
E. Saartheuer-Gro. 45	45	4	—	
do. Saartheuer-Gro. 10	10	4	150	B.
Barbier. Spiegel. 10	—	—	150	B.
Gardinen. Blauen 13	8	4	—	
Sp. u. Sprach. Siecle 7	8	4	112,50	G.
Sal. Gem. Grod. 13	6	4	—	
E. B. engl. Sicherheitsf. 10	6	4	—	
Betrie. Hanf- u. B. 10	10	4	—	
Obligat. indust. Weißfild.				
Widderbrauerei, Düsseldorf 14	—	—	101,50	G.
Wolffers Brauerei 4	—	—	28,50	G.
Werner's Brauhaus u. Wdm. 4	—	—	97,25	G.
Werner's. Brauhaus II. Em. 5	—	—	—	
Werner's. Weißfild.	4	—	100,75	B.
Erste Einh.-Brauerei Eggenf. 8	—	—	97	G.
Kulm. Bsp. Brauerei Stigl 4	—	—	90,25	G.
Gambino'sche, Ein. v. 99	4	—	99,50	G.
Geiger. Vereinsbrauerei 4	—	—	—	
Gäbenfelder (108 rfd.) 4	—	—	100,75	B.
Gäbenfelder Br. Prior 4	—	—	101,50	B.
Ganja-Brauerei 4	—	—	100,50	G.
Gasbrauhaus 4	—	—	100,50	G.
Hamb. Brauerei (106 rfd.) 4	—	—	99	G.
Hempf. Br. Frankfurt 4	—	—	98,50	G.
Heller Br. s. Fuchs (106 rfd.) 4	—	—	—	
Hödauer Brauerei 4	—	—	—	
Heiniger Br. Sch. (106 rfd.) 4	—	—	100	B.
do. do. 4	—	—	103	G.
Weißbier. Hellfellecker 4	—	—	98	G.
Wittreich. Brauereigefüllt. 4	—	—	—	
Blasenbier. Bogenf. 4	—	—	100,50	B.G.
Blasenbier. Bogenf. 4	—	—	102	B.
Soz.-Brauerei Wallstraße 4	—	—	101	G.
E. Frankl. Brauer. (108 rfd.) 4	—	—	98,50	G.
Teufel. Weißfels (König) 4	—	—	95	B.
Waldhof. Birne (106 rfd.) 4	—	—	—	
Edel. Blasen. Blasen. B. Dr. 4	—	—	—	
Wittengreif. Sch. Chemn. 4	—	—	—	
Geißlinger Papierfabrik 4	—	—	99,20	G.
Greifner. Papierfabrik 4	—	—	100,50	G.
E.-B.-H.-L. Fenzl (105 rfd.) 4	—	—	102,50	G.
Rieberdal. Holzf. - Papier. 5	—	—	—	
Schniger. Papier. (106 rfd.) 4	—	—	71	B. G.
Eugeniuspapierfabrik 4	—	—	93,25	G.
Thürdener Papierfabrik 4	—	—	—	
Verain. Baum. Papierfab. 4	—	—	100	G.
Verain. Strichof. Gabiden 4	—	—	99	G.
Gef. Kaffee-Berei. (106 rfd.) 4	—	—	98,75	G.
Weihen. Papierfab. s. 1899 4	—	—	98,50	G.
Wangerlfass. Edelbier. 5	—	—	100	G.
Wernbarer Würf. (103 rfd.) 4	—	—	100	G.
do. Wm. Schub. (S.) (103 rfd.) 4	—	—	99	B. G.
D. W. v. Gobn. Stiller (1885) 4	—	—	—	
do. do. 1895 4	—	—	—	
Dresden. Baum. - Fab. Höhle 4	—	—	—	
Dresden. Strichof. (106 rfd.) 4	—	—	—	
Giefr. Werb. norm. P. Pfgr. 4	—	—	92,10	G.
Giefr. Werb. Bier. Alt.-Bcl. 5	—	—	97	G.
Giefr.-B. (v. O.-Z. Summer) 4	—	—	100	G.
do. do. (105 rfd.) 4	—	—	105	G.
Frdr. Augsuff. (m. 105 rfd.) 4	—	—	—	
Germany (Bierstoffen) 4	—	—	—	
Stol. Wissch.-B. Pfengabg. 4	—	—	99	G.
do. do. 4	—	—	103	G.
Hans. B.-R. (Röhr.) 106 rfd. 4	—	—	—	
Königin Marienklöte 4	—	—	—	
do. do. 105 rfd. 4	—	—	94	G.

Dresdner Börse, 3. Sept. 1902.	
Zuschammer	4 99,50 @.
do.	(103 rdg.) 5 104,5. @.
Jacobinien	4 —
Kabel, Einzelwerke	4 97,50 @.
G. Gusskali, Zöhren	4 99,75 @.
G. W.-A. Hartmann	4 106 @.
Berlin, Stück Preise 4	104,50 @.
W. Berliner u. Gläubiger	4 —
W.D.Rh.(m.102rdg.) 4	—
Ber. Ebe- u. Sothe-Sch.	4 99 @.
Deutsche Straßenbahnen	4 102,25 @.
b.v. 1898 b. 1903 n. rds.	4 102,25 @.
b.v. 1902 b. 1907 n. rds.	4 102,25 @.
Deutsche Straßenbahnen	4 105,75 @.
Tramw. Co. of Germ.	4 102,25 @.
Dr. Fürstges. (m.103rdg.) 4	97,25 @.
D. Dr. Fisch. (m.103rdg.) 4	—
Ritter, Dr. J. (Büffet) 4	98 @.
Sächs. P. Kampfbüffet	4 103,50 @.
E. G. J. Ern. (B. 13.105)	4 98 @.
Bank für Bauern	4 99 @.
Bank, Land- u. Rostam.	4 99,50 @.
Chem. Fabr. v. Heyden (m. 103 rdg.)	4 101,40 @.
Chem. Wk.-Spinn.	4 100 @.
do. (m. 103 rdg.) 4	103 @.
Dr. Fisch. Justizp. u. Web.	4 98,75 @.
D. Dr. u. H. F. (105rdg.)	4 99,50 @.
Deuts. Banken, Prior.	4 101 @.
Deut. Rent.-Schuldt. I	4 102 @.
do. do. II	4 102 @.
Dr. G. u. G. - W. Prior.	4 100,75 @.
do.	4 102,75 @.
Dr. Berthold, Stromab.	4 104,50 @.
Gl. Justizp. Büchsenreiter	4 —
Grimmssche Buchdruck.	4 —
do. (rdg. 106)	4 96 @.
Großf. Pap. & 106rdg.	4 —
G. v. Dommerich & K.	4 —
Hauslöse Stadtwerke	4 104 @.
Lehmann, H. - Glanz.	4 —
Metz, Kreidt. & Kunst	4 —
Wk. Justizp. (103rdg.)	4 —
Vorstell.-Auftr. Rahns	4 —
Vorstell. Unternehm. 4	—
G. Holz. & Rabanus	4 —
G. Wissb. Bergbauereich	4 —
SLgl.-G. Langensöldt	4 102 29.
do. do. II. Gm. 4	102 @.
Speicher, u. Spedit.	4 102 @.
Heinf. Schuhfabriken	4 94 @.
Berlin, Stück Glash.	4 —
do. do. II. Gm. 4	—
Weith. W. - Spinn.	4 —
Wirs. Leipzig, Ausz. 30	—
W. W. Würzburg (106r.)	4 99 @.
Die im Kurzblatt des In- dustriekl. vorgebrachten Sätzen begegnen die Abschlüsse monate der betz. Unternehmung, s. B. 1 - Januar, 4 - April us.	
Wiedel, Amsterdam pr. 100 @.	
1 % f. G. —, 2 W. —,	
Wiedel, Antwerpen pr. 100 Frs.	
2 Mon. —, 2 % f. G. —,	
London pr. 1 Wk. Stein. 2 %	
f. G. —, 2 Mon. —,	
Paris pr. 100 Frs. 2 % f. G.	
—, 2 Mon. —, Wien pr. 100 £ 3 1/2 % 2 Mon. —,	
Corten u. Bananen. Oester. Bananen 85,65 @. Russische Bananen —, 20 Frs. —	
Oisenbahnprioritäten. Knigl. Trans. 31,5 @. Gold —, —	
Nordb. 4 % Gold —, —	
September 3 % I. bis III. Kontr. <td></td>	
—, 1896er pfr. Prior. —,	
Neueste Börsennachrichten	
Leipzig, 3. Septbr. (Säf- furte.) Staatspapiere.	
Städtische Rente große 90,50,	
Staatsanleihe u. 1855 95,15,	
v. 1852 - 1868 große 100,80,	
v. 1869 kleine 100,80, 20	
Bitzian II 102,00, Edelholz Tentenbriefe 99,50, Dresden 1	
100,40, Schönber 3 1/2 % 9	
100,60, Wandsbeker Gewerbe 1	
—, do. v. 1875/79 100,50	
v. 1882 101,00, do. v. 1883 101	
Wandsbeker Ring 66, österreich. Bank- und Städtebank 81	
Privatitäten. Leipzig-Dresden	
1872 —, Kasja - Ed.	
Gold 97,20, böhmische Reichs-	
1882 102,10, Goldschieber 1	
1896 101,50, do. konz. 1882 100	
Dur. Botenbach 1871 110,25, Pr.	
Prischen 100,60, Prag - Dur.	
103,40, Bautzschieder B 24	
Elektrische Straßenbahnen 6	
Bau- und Kreisbahnen 1	
Deutsche Kreishanholt 17	
Gheminer Bankverein —	
bit. und Sparbank —, Tief-	
Bank 145,90, Dresden's Banken	
101,50, Leipzig's Bank	
Leipziger Apotheken-Bank 12	
Sächsische Bank 128,25, Gotha	
Bank 112,00, Industrie- und	
Germania 122,00, Solingen 12	
Hartmann 121,50, Schönber 16	
Sommerau 69,00, Weiß- Grimmssche 105,00, Selbrieg 8	
Rette 74,00, Leipziger	
Frühstückswarte 118,00, Frankfurt	
Wiederl. Nachl. 140,75, Wei-	
Amstrehen kurz 168,90, Ro-	
tter 20,16, London lang 2	
Bank kurz 81,30, Wien kurz 8	
Wien lang 84,60.	
Berlin, 3. Septbr. (Säf- furte.) Wechel: Amsterdam	
12 Uhr. 30 Min. Reckt 21	
Fistoni 187,75, Städte-	
154,75, Bonn-Barden 19,25, 1	
202,25, Deutsche Bank 21	
Tredeger Bank 144,75, Wari-	
Wien 182,00, Österreich 7	
Hundsbegleiter 157,60, Gött-	
176,25, Witzirmeier 89,60, 1	
drial 139,25, Selschenreiter 17	
Hibernia 178,90, Harpenet 16	
Wied. 108,90, Tymanit 17	
Stollener 12, —, Tiefenloje 12	
Rohig.	
Berlin, 3. Septbr. (Säf- furte.) Wechel: Amsterdam	
—, London kurz —, —	
lang —, Paris kurz —	
Wien kurz 85,35, do. lang —	
Staaten kurz 81,00, St. P.	
burg kurz —, 20 Frs. 8	
16,25, österreich. Banknoten 8	
russische Banknoten 216,9	
Deutsche Bonds 3 1/2 % 30	
anleihe 1906 102,50, 31,5	
1906, 3 % do. 97,50, 31,5 4	
Monjoli 1906 102,10, 31,5	
102,10, 3 % do. 92,10, 30	
Städtebank 90,25, Wiedenb.	
Bank 4,0, 1897 er. Wiener	